

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Deutsch

Titel: Mit dem Rattenfänger nach Hameln (3.-4. Klasse) (17 S.)

Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Grundschule«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Grundschule« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen neue Unterrichtsideen zu aktuellen Themen – abgestimmt auf die neuesten Lehr- bzw. Bildungspläne und Rahmenrichtlinien – für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

Die Kreativen Ideenbörsen Grundschule bieten Ihnen praxiserprobte Unterrichtsideen für Jahrgangsstufe 1 bis 4 mit vielfältigen Materialien und Kopiervorlagen: z.B. Arbeitsblätter, Bastelanleitungen, Liedern, Farbvorlagen u.v.m.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/grundschule.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.edidact.de | www.mgo-fachverlage.de



2.2.7.4 Mit dem Rattenfänger nach Hameln

Monika Zeidler

Lernziele:

Die Schüler sollen

- die Sage „Der Rattenfänger von Hameln“ kennen lernen,
- sich Kenntnis über die Stadt Hameln und ihre Umgebung aneignen und auf der Landkarte zurechtfinden,
- angeregt werden, weitere Märchen z.B. der Brüder Grimm zu lesen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Die Lehrkraft liest vor oder erzählt die Sage vom Rattenfänger von Hameln, die dank der Brüder Grimm nicht verloren ging und heute die bekannteste deutsche Ortssage ist. Sie wurde in über 30 Sprachen übersetzt und gehört in vielen Ländern zum Standardprogramm im deutschen Sprachunterricht.</p> <p>Alternative: Die Lehrkraft schlägt vor, zur Adventszeit ein Weihnachtsmärchen aufzuführen, z.B. der „Rattenfänger von Hameln“ nach der Vorlage von Barbara Bartos-Höppner; als Musical vertont wurde der Text von dem Komponisten Franz David Baumann. – Die Lehrkraft weist auch auf die Rattenfänger-Freilichtfestspiele in Hameln hin, die allerdings in der warmen Jahreszeit Mitte Mai bis Mitte September stattfinden.</p>	<p>Die Schüler hören zunächst zu, dann lesen sie die Geschichte selbst. Sie malen dazu. → Lesetext 2.2.7.4/M1***</p> <p>Die Schüler lernen zunächst die Rattenfänger-Sage kennen und überlegen Möglichkeiten, wie sie die Geschichte nach der Vorlage von Bartos-Höppner/Baumann oder nach eigenen Überlegungen (s. Arbeitsblatt M8) aufführen könnten.</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Die Sage wurde von den Brüdern Grimm im 19. Jahrhundert aufgeschrieben. Seitdem ist sie immer wieder erzählt und von vielen Schriftstellern neu aufgeschrieben worden, sogar in Gedichtform z.B. von dem Lübecker Schriftsteller Emanuel Geibel (1815-1884).</p> <p>Die Lehrkraft weist darauf hin, dass Rattenfänger im Mittel- und Spätmittelalter an vielen Orten aufgetreten sind. Denn die Mäuse- und Rattenplage war allorts groß. Da war man schon sehr froh, wenn einer kam und das Ungeziefer reduzierte. Heute wird der „Kammerjäger“ geholt, wenn man des Ungeziefers alleine nicht mehr Herr wird!</p>	<p>Die Schüler hören, wer die berühmten Brüder Grimm waren und wodurch sie bekannt wurden (Wilhelm Grimm: 1786-1859; Jacob Grimm: 1785-1863). → Biografie 2.2.7.4/M2**** → Gedichttext 2.2.7.4/M3***</p> <p>Die Schüler hören, welche Gefahren von Mäusen und Ratten ausgehen. Die Sage spielt 1284; rund 45 Jahre später tritt im nördlichen Europa zum ersten Mal die Pest auf; ein Drittel der Bevölkerung stirbt. In der Folge kommt es bis ins 18. Jahrhundert immer wieder zu schlimmen Pestseuchen. Man brachte die Ratten mit dieser Seuche in Verbindung, auch wenn man noch nicht wusste, dass in ihrem Fell der Pestfloh nistete, der die Pesterreger auf die Menschen übertrug. → Arbeitsblatt 2.2.7.4/M4****</p>

2.2.7.4 Mit dem Rattenfänger nach Hameln

<p>Mit der Sage lernen die Kinder auch die Stadt Hameln kennen: die mittelalterliche Stadt und die heutige Stadt, die mit ihren schönen Bürgerhäusern viele Touristen anlockt. Eventuell erwähnt die Lehrkraft den in Hameln und im Weserbergland vorherrschenden Baustil: Weser-Renaissance.</p> <p>Anmerkung: Etwas abzuzeichnen ist viel schwieriger als es zunächst aussieht. Auch in der Vorlage sind Übertragungsfehler. Jedoch ist der Gesamteindruck des Rattenfängerhauses, wenn die Schüler die fehlenden Einzelheiten ergänzt haben werden, durchaus richtig.</p>	<p>Wo liegt die Stadt Hameln? → Kartenausschnitt 2.2.7.4/M5****</p> <p>Wie sah die Stadt Hameln im Mittelalter aus? Hameln war einst Hansestadt. Zusammen mit anderen Städten in Norddeutschland eröffnete sie den Kaufleuten der Hanse den sächsischen Binnenhandel. → Arbeitsblatt 2.2.7.4/M6****</p> <p>Hameln als Touristenattraktion mit Besuchern aus aller Welt. → Bildvorlage 2.2.7.4/M7****</p>
<p>III. Fächerübergreifende Umsetzung</p> <p> Verfassen von zeitnahen Dialogen, Berichten, Meinungen, Aussagen, Fahndungen, Suchanzeigen, Wertungen, ... zum Geschehen.</p> <p> Eine Ballade in altertümlicher Sprache Anmerkung: Die Überschrift: „Der fremde Spielmann“ erinnert daran, dass die Sage zur Zeit der Minnesänger spielte; die berühmten Troubadoure sangen auf den Burgen der vornehmen Herren, auf den Märkten und Plätzen sangen Gaukler und Spielleute für das einfache Volk und berichteten so von den Ereignissen andernorts.</p> <p>Goethe-Gedicht Selbst J. W. v. Goethe schrieb zur Rattenfänger-Sage ein (Spott-)Gedicht. Allerdings setzte er einen ganz anderen Schwerpunkt als Karl Conz: Goethe warnte alle Mädchen und jungen Frauen, den Versprechungen von Fremden zu glauben. Die Lehrkraft kann hier aber durchaus einen ersten Anknüpfungspunkt finden: Vor allem Kinder sollten niemals mit Fremden mitgehen! – Alle machen sich bewusst, welchen Gefahren sie ausgesetzt sein könnten.</p> <p> Rechenübung</p>	<p>Was wäre, wenn die Rattenfänger-Geschichte heutzutage passieren würde? – Vielleicht macht es den Schülern Spaß, moderne und aktuelle Dialoge zu erfinden. Dabei denken sie über die Haltung des Rattenfängers (ist er ein Entführer, gar ein Erpresser?) und die Haltung der geizigen Hamelner Bürger nach. → Vorlage 2.2.7.4/M8****</p> <p>Die Rattenfänger-Sage ist mehr als 700 Jahre alt; im Laufe der Zeit wurde sie immer wieder erzählt und neu aufgeschrieben. Kein Wunder, dass der Text dieses Gedichts etwas altertümlich und schwer zu verstehen ist! → Gedichttext 2.2.7.4/M9****</p> <p>→ Gedichttext 2.2.7.4/M10*** Die Schüler lesen das Goethe-Gedicht; eventuell bleibt die 3. Strophe weg. Anmerkung: Eine Klärung der Sage ist bis heute ungewiss. Wahrscheinlich hängt sie mit der Ostland-Besiedlung zusammen. In Hameln wird immer wieder der Graf von Schaumburg genannt, dem es um die Besiedlung des heutigen Tschechien und Siebenbürgen ging. Häufig wurden die Einwohner einer Stadt „Kinder der Stadt NN“ genannt, deren Verlust von den Zurückgebliebenen kaum verschmerzt wurde. Hinzu kam, dass nicht nur Anwerber, sondern auch immer wieder professionelle fremde Rattenfänger die Städte aufsuchten. Beide Ereignisse wuchsen mit der Zeit in der Überlieferung zu einem Geschehen zusammen.</p> <p>Übung macht den Meister! Zählt Mäuse und Ratten zusammen! → Rechenvorlage 2.2.7.4/M11***</p>

 Herstellen eines Mobiles	<p>Die Schüler basteln ein Rattenfänger-Mobile. → Anleitung 2.2.7.4/M12***</p>
  Masken und Requisiten für das Rattenfänger-Spiel	<p>Die Schüler denken sich Masken und Figuren für ihre Aufführung aus. → Anleitung und Beispiele 2.2.7.4/M13**** und M14****</p>

Tipp: Klassenlektüre

- Wilhelm und Jacob Grimm: „Deutsche Kinder- und Hausmärchen“, in vielen Verlagen erschienen
- Barbara Bartos-Höppner: „Der Rattenfänger von Hameln“, Betz-Verlag, Wien